



Evangelische
Kirchengemeinde
Weilimdorf

2026
Gemeindebrief
Nr. 8
Juni/Juli

34 Jahre Pfarrerin
davon 18 Jahre in unserer Gemeinde



Familien

75 Jahre Ferienwaldheim Lindental -
Großes Jubiläumsfest und EröffnungsfestS. 4
Sonntag für AlleS. 4

Beiträge aus den KindergärtenS. 5
KinderkircheS. 6
Bunte KinderstundeS. 7
Spiele für unterwegsS. 8

Jugendliche

Trainee-JahrS. 9
Anmeldung Konfi-Zeit.....S. 9

Erwachsene

Vortrag Gelassenheit S. 10
Ökum. Seniorentreff S. 10

25 Jahre Meditatives Tanzen..... S. 11

Glaube & Welt

Verabschiedung Pfarrerin KIK..... S. 12
Zum Abschied von Pfarrerin Kik..... S. 14
Taufgottesdienst im Waldheim S. 15
Brot und Wein..... S. 15

Das Beffchen..... S. 18
Ordination..... S. 18
Segen für ein Leben – als Pfarrerin..... S. 19
Freiwilliger Gemeindebeitrag..... S. 20

Kultur & Musik

Kunst in der Kirche..... S. 21
Rückblick: Offener Singabend S. 22

Sing mit und sei dabei S. 22
Sommerliche Musik-Matinée..... S. 22

Ein:Blick

Frauenseniorenkreis im
Oswaldgemeindehaus S. 23

Diakonie

Miteinander leben S. 24
Rückblick - Aktion Schneeflocke..... S. 24

Weiteres

Unser Gemeindebrief S. 25
Waldheimwirtschaft S. 26
Vorstellung Hausmeisterin Frau Vojic S. 26
Vorstellung Mesnerin Frau Kolb-Geßmann. S. 26

Mitarbeiter (m/w/d) für die Ferienwald-
heimküche gesucht..... S. 27
Handwerklich geschickte Menschen gesucht! S. 27
Mitarbeiter für Waldheimwirtschaft gesucht .. S. 27
Der Blumenschmuck in unseren Kirchen..... S. 28

Kontakte

..... S. 30

Freud & Leid

..... S. 31

Den Gottesdienstplan finden
Sie auch weiterhin in der Mitte
des Gemeindebriefs.

Impressum:

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Evang. Kirchengemeinde Weilimdorf
Vorsitzende: Pfarrer Dr. André Bohnet / Heiner Scholz · Redaktionsleitung: Heiner Scholz
Zusammenstellung: Bianca Goj (Pfarramt Weilimdorf Oswaldkirche)
Druckerei: Pfitzer GmbH & Co. KG, Benzstraße 39, 71272 Renningen

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Mittwoch, 03. Juni 2026

Bitte melden Sie Beiträge unter Angabe der Rubrik und Änderungswünsche
bei den Kontaktdaten bis zum jeweiligen Redaktionsschluss an
oeffentlichkeitsarbeit@weilimdorf-evangelisch.de
Für eingesandtes Material in Text und Bild ist der Absender verantwortlich.
Die Kirchengemeinde übernimmt dafür keine rechtliche Verantwortung.



Das Wort BEGEGNUNG ist eines der sieben Worte, die auf der Nordseite der Fassade des Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrums zu finden sind.

Wann und wo haben wir eigentlich noch ZEIT für BEGEGNUNG in unserem stressigen Alltag?

Zwischen Arbeit, Familie, Verpflichtungen, Urlaub und den Gedanken an das, was wir als Nächstes tun müssen oder auch wollen. Warum nehmen wir uns nicht öfter bewusst Zeit für Begegnungen?

Echte Begegnungen, ob geplant oder zufällig, fordern unsere volle Aufmerksamkeit, Zeit und Geduld, ohne Smartphone, ohne ständig Bilder zu machen, denn: „Man sieht nur mit dem Herzen gut, das Wesentliche bleibt für die Augen verborgen,“ heißt es bei „der kleine Prinz“. „Richtige“ Begegnung bedeutet für mich immer auch, den anderen zu sehen und auch sich selbst „sichtbar“ zu machen.

Dazu gehört auch, sich offen und verletzlich zu zeigen, vertrauensvoll und ohne Angst.

Und wie schön ist dann die Erfahrung, wenn man merkt: Wow! Da ist mir jetzt wirklich jemand begegnet! Da habe ich Resonanz gespürt, das hat mein Leben bereichert und ungeahnte Horizonte eröffnet.

Es ist ein wunderbares Geschenk, das wir aus solchen Begegnungen mitnehmen können.

In solchen Gesprächen entsteht oft auch Kreatives und Neues. „Dich hat der Himmel geschickt“ sagen wir vielleicht dann bei manchen Begegnungen!

Für gelingende Begegnungen legt uns Paulus ans Herz: „Nehmt einander an, so wie Christus euch angenommen hat, (Römer 15,7); Liebt einander von Herzen als Brüder und Schwestern. Übertrefft euch gegenseitig an Wertschätzung“. (Römer 12,10)

Wenn man sich die Frage stellt, was wohl Jesus glücklich gemacht hat? Könnte man antworten: Jesus investierte einen Großteil seiner Kraft und Zeit in die Beziehung zu Gott und zu anderen Menschen. Seine Achtsamkeit in Alltagssituationen ermöglichte viele intensive Begegnungen, jede einzelne reich an Emotionen, Liebe, Zwendung und Herz.



Bild: privat

Das Gefühl des Willkommen- und Angenommenseins, des „Füreinander da seins“ ist eine „elementare“ Erfahrung schrieb Dietrich Bonhoeffer 1944 in seinen Briefen aus dem Gefängnis und „Kirche ist nur Kirche, wenn sie für andere da ist“, dann „existiert Christus als Gemeinde“, als Raum in dem sich Jung und Alt, Neugierige und Ängstliche, Schüchterne, Gesellige und Einsame, Glaubende und Zweifelnde begegnen können.

Ich hoffe, dass uns dies in unserer realen Gemeinde immer wieder gelingt, eine solche Atmosphäre zu schaffen.

Eine andere Form der Begegnung ist die Begegnung mit sich selbst in der Stille, vielleicht beim Wandern oder Pilgern in der Natur und mit der Erfahrung „von guten Mächten wunderbar geborgen zu sein“, beim Meditieren, im Gebet, im Gottesdienst, beim gemeinsamen Singen, Lachen oder Weinen.

Egal wo Begegnung stattfindet:

„Manche Begegnungen sind wie Sterne, die mit ihrer Schönheit strahlen und Zeugnis ablegen von ihrer Unvergänglichkeit. Sie sind beispielhaft für Begegnungen,



Bild: Klaus-Dieter Höflich

die ein Leben lang andauern können und in ihrer Einmaligkeit von allen Veränderungen im Lebenslauf unangetastet bleiben.“ Diese Sterne hat uns der Himmel geschenkt, damit wir nicht vergessen, wie schön das Leben ist.

**Nehmen sie sich
Zeit und Mut
solche Sterne zu
entdecken!**

Klaus-Dieter Höflich

75 Jahre Ferienwaldheim Lindental - Großes Jubiläumsfest und Eröffnungsfest

Das evangelische Ferienwaldheim Lindental feiert einen ganz besonderen Geburtstag! Seit 75 Jahren ist das Waldheim ein Ort für Gemeinschaft, Spiel und unvergessliche Ferienerlebnisse.

Diesen Meilenstein möchten wir am **8. August 2026** gemeinsam mit Ihnen feiern.

Wir laden alle Kinder, Familien, Ehemaligen und Freunde ab **13:30 Uhr** herzlich zu unserem großen Eröffnungsfest und Ju-

biläum ein. Für reichlich Programm und Abwechslung ist gesorgt.

Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns 75 Jahre Waldheim-Geschichte – wir freuen uns auf einen unvergesslichen Tag im Grünen!

Kim Dieringer

Adresse:

Evang. Ferienwaldheim Lindental
Diepachwiesen 4
70499 Stuttgart

Rückblick - Sonntag für alle - Impuls, Raum für Gemeinschaft -



Bild: privat

Beim Sonntag für Alle am 22. Februar, drehte sich alles um Spuren. Welche Spuren kennen wir? – Sichtbare, unsichtbare, laute, leise, sanfte, sichere, begleitende. Verschiedene Texte während des Impulses zeigten unterschiedliche Spuren auf und brachten einen zum Nachdenken: Welche Spuren hinterlassen wir? Wo gibt es Gottes Spuren zu entdecken? Welche Spuren hinterlassen Samen (Gleichnis vom Ackerboden)? Welche Spuren möchten wir bewusst hinterlassen? Sind manche Spuren wichtiger als andere?

Nach dem Impuls gab es leckeres Chili con Carne im Rahmen des Wärmewinters. Zusätzlich luden verschiedene Stationen dazu ein, am Thema Spuren dranzubleiben. Hierbei wurde ein gemeinsames Bodenbild gelegt mit unterschiedlichsten Spuren. Bei einem Fadenbild in Fischform, konnte jeder mit seinem eigenen Faden eine Spur hinterlassen. Die Kinder gingen auf Spurensuche und mussten anhand eines kleinen Bildausschnittes herausfinden, wozu dieser in der Kirche gehörte. Manche bastelten ein Spurenmemory oder schrieben Spuren-Gedichte. Durch Begegnungen und Gespräche entstanden neue Spuren.

Herzliche Einladung zum nächsten „Sonntag für alle“ am **28.06.2026** um **11.00 Uhr** im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum.

Johanna Neuer

Termine & Kontakte

Gottesdienst für kleine Leute

Sommerpause, findet wieder im Oktober statt

Termine Bunte Kinderstunde

20. Juni und 18. Juli jeweils von 10:30-12:00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum

Sonntag für Alle

28. Juni ab 11:00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum

Jubiläumsfest im Waldheim Lindental

08. August ab 13:30 Uhr

Mutter-Kind-Gruppe

Freitag 9:30-10:30 Uhr,
10:45-11:45 Uhr
Haus der Familie
Sofia Kreß 85 77 10



Bild: pixabay.com

Sonntag für Alle - Raum für Gemeinschaft -

Stark! Wie stark sind wir? Was macht uns Stark? Mit diesem Thema wollen wir uns beim nächsten „Sonntag für Alle“ beschäftigen. Wir beginnen um 11 Uhr mit einem Impuls. Danach gibt es ein gemeinsames Buffett, zu dem jeder Teilnehmer etwas mitbringt. Gemeinsam wollen wir das Essen teilen und uns stärken. Da-

nach gibt es wieder ein buntes Programm bis 14:30 Uhr für Groß und Klein, Jung und Junggebliebene.

Wann: **28.06.2026** ab **11.00 Uhr**
Wo: Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum

Herzliche Einladung hierzu.

Johanna Neuer

Ausflug zum Wildgehege

Am 19. März machten wir mit allen Kindergartenkindern und Erzieherinnen einen riesigen Ausflug zu den Wildgehegen zwischen dem Schloss Solitude und dem Bärensee. Schon die Anreise mit Bahn und Bus war ein Abenteuer! Oben angelangt vesperten wir auf einer Lichtung erst einmal ausgiebig. Nun ging es weiter in den Wald hinein.



Bild: privat

Vorbei am Riesenbaumstamm, wo alle nach Herzenslust klettern und spielen konnten. Irgendwann wanderten wir weiter, schließlich war unser Ziel das Wildschweingehege! Am Gehege angekommen stutzten die Kinder... „Hä, das sind doch keine Wildschweine!“ oder „Das sind ja

Rehe“. Weil alle so fleißig gelaufen sind, haben wir beschlossen, als Überraschung auch bei den Hirschen vorbeizulaufen. Jetzt wurde mit gesammelten Kräutern gefüttert, bestaunt und gekraut! Bis nach einiger Zeit ein Kind fragte „Und wo sind jetzt die Wildschweine?“ Dahin machten wir uns dann auf! Die einen ganz zülig, die anderen schon sichtlich erschöpft, aber voller Tatendrang und die Jüngste durfte ein Stück Bollerwagen fahren. Bei den Wildschweinen angekommen „Oh hier stinkt's aber!“ und „Kuck mal wie riesig!“ Wir beobachteten eine Weile die Rotte, bis wir bemerkten, dass ein Mann die Wildschweine mit Walnüssen fütterte! Eine ihrer Leibspeisen. Jedes Kind bekam von dem netten Herrn eine Walnuss, die es ins Gehege werfen durfte. Was für eine Freude für die Wildschweine und die Kinder!

Bis die Eltern die Kinder mit ihren Autos abholen kamen, nutzten wir die Zeit, um noch einmal zu vespern, zu kucken und uns über den tollen Ausflug zu unterhalten. Nicht nur ein Kind fragte „Kommen wir mal wieder hier her?“ oder „Das war soooo ein toller Ausflug!“

Das fanden wir Erzieherinnen auch!!!

Stefanie Fischer
aus dem Stephanuskindergarten

Tierischer Besuch im Oswaldkindergarten



Bild: privat

Kurz vor Ostern hatten wir Besuch von Frau Futterknecht und ihren 2 Hühnern „Sissi“ und „Haubi“. Das war ganz schön aufregend und wir haben einiges gelernt.

Zum Beispiel – warum legen Hühner braune oder weiße Eier? Na, wer weiß es?

Es liegt an den Ohren. Wenn man ganz genau hinschaut, kann man die kleinen Ohren der Hühner seitlich entdecken. Diese Ohren sind entweder braun/rötlich oder weiß und welche Hühner welche Eier legen ist dann ja selbst erklärend, oder?

Und dann gibt es noch so besondere Hühner wie „Haubi“, sie ist ein „Grünleger“ und legt somit grüne Eier.

Außerdem haben wir gelernt, dass Hühner gar keine Zähne haben, sie picken immer wieder auch kleine Steinchen mit auf und ihr gegessenes wird dann erst im Magen zerkleinert. Was für uns Schokolade ist, sind für Hühner getrocknete Mehlwürmer – ganz mutige von uns durften sogar die „Hühnersüssigkeiten“ probieren. Und es gab viele mutige an diesem Tag.



Bild: privat

Ein bisschen Mut hat es auch gebraucht die Hühner zu streicheln oder sie sogar auf dem Arm zu halten.

Was für ein Erlebnis für alle!

Das Team des
Oswaldkindergartens

Umbenennung Minikirche in Kinderkirche



Warum haben wir vom Minikirchenteam beschlossen die Minikirche in Zukunft Kinderkirche zu nennen? Immer wieder erleben wir, dass der Name Minikirche die Vorstellung hervorruft, dass es sich bei der Minikirche um einen Kleinkindgottesdienst handelt. Unser Angebot richtet

sich jedoch an Kinder zwischen 4 und 12 Jahren. Aus diesem Grund wollen wir in Zukunft von der Kinderkirche sprechen. Mit der Godly Play Konzeption haben die Kinder die Möglichkeit, sich ihre eigenen Gedanken zu den Geschichten der Bibel zu machen. Durch das zusätzliche kreative Angebot und ein gemeinsames kleines Fest am Ende der Kinderkirche können die Kinder Gemeinschaft in unserer Gemeinde erleben. Herzliche Einladung zu folgenden Terminen der Kinderkirche bis zum Sommer:

7. Juni: 10:45 Uhr bis 12:15 Uhr im DB-Gemeindezentrum

5. Juli: 10:45 Uhr bis 12:15 Uhr im DB-Gemeindezentrum

Kontakt: friederike.haase@elkw.de

Godly Play - Gott im Spiel Erzählmaterialien für die Kinderkirche (früher Minikirche)

Seit fünf Jahren verwendet die Kinderkirche (früher Minikirche) Erzählmaterialien der Lindenwerkstätten in Leipzig, die zusammen mit Handbüchern notwendig sind, um Kindern die Geschichten der Bibel nach der Godly Play Methode näher zu bringen. Diese Methode wurde in den USA entwickelt und seit längerer Zeit gibt es in Deutschland eine engagierte Gruppe an Theologen, die Texte für die Evangelische Kirche Deutschland weiterentwickelt haben. Zur Methode gehört ein fester Ablauf, der den Kindern hilft, in die Geschichten der Bibel einzutauchen und eigene Gedanken zu entwickeln. Folgende Phasen gehören zur Godly Play Methode: Die Kinder ziehen ihre Schuhe vor dem „Godly Play Raum“ aus und werden mit Namen und der Frage begrüßt: „Bist du bereit für die Geschichte?“ Wenn dann alle im Kreis sitzen und zur Ruhe gekommen sind, startet die zweite Phase, die Erzählphase, in der die Kinder zuhören. An die Erzählphase schließt sich eine Diskussionsrunde an. In dieser können die Kinder durch Fragen angeregt ihre Gedanken teilen, die ihnen während des Hörens gekommen sind. Danach kommt die Kreativphase. Hier können die Kinder im Godly-Play-Raum bleiben und sich mit den

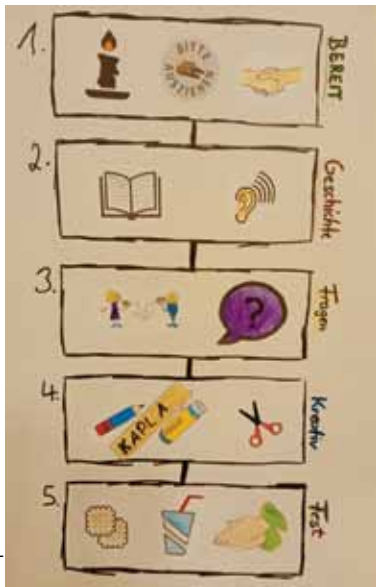
Geschichten und Materialien der Lindenwerkstätten beschäftigen oder im Kreativraum Ideen/Gedanken zur Geschichte umsetzen. Am Schluss gibt es immer ein kleines Fest, was die Kinder besonders genießen. Unser Raum ist mit Regalen ausgestattet, die im Halbkreis angeordnet sind. Die Regale stellen die Bibel dar und sind nach Altem und Neuem Testament eingeteilt. Zusätzlich gibt es auch Themen wie Taufe, Gottesdienst, Vater Unser.

Damit die „Bibel“ in unserem Kinderkirchraum vollständig wird, würden wir uns über einen Beitrag von Ihnen freuen. Mit dem Beitrag können wir weiteres Material in den Lindenwerkstätten bestellen, neue Handbücher und neues Material für die kreative Phase. Gerne würden wir auch für das Fest eigene Gläser und eine Tischdecke anschaffen, um das besondere dieses Festes der Gemeinschaft hervorzuheben.

Wir freuen uns sehr über Ihren Beitrag!

Kommen Sie gerne vorbei und schauen Sie sich unseren Godly-Play-Raum an oder nehmen sie an einem unserer Kindergottesdienste teil. Die Einheiten eignen sich für jedes Alter und können bei Konfirmanden, Familiengottesdiensten und Generationsgottesdiensten eingesetzt werden. Auch die Kindergärten leihen immer wieder Materialien aus.

Das Kinderkirchteam



Bunte Kinderstunde

„Gott in der Gemeinschaft erleben“ - unter diesem Motto laden wir Kinder im Alter zwischen 4 und 10 Jahren herzlich in unsere Gemeinde ein.

Wir möchten mit diesem Angebot die Gemeinschaft der Kinder stärken und ihnen Raum für die Bildung von Freundschaften in der Gemeinde geben. Dabei möchten wir christlichen Werte vermitteln und die Kinder auf ihrem jungen Lebensweg begleiten.

Im Januar trafen wir uns, um die Geschichte zu Maria Lichtmess zu erfahren. Mit einem Bodenbild erzählten wir von der Segnung Jesus Christus 40 Tage nach seiner Geburt. Nach dieser Geschichte gestaltete jedes Kind eine Kerze für dieses Jahr.

Im Februar erfuhren die Kinder vom Palmsonntag und dem Einzug Jesus Christus in Jerusalem. Anschließend gingen wir auf Entdeckertour in den Frühling und bastelten eigene „Palmsonntagzweige“. Bei einem weiteren Treffen feierten wir mit den Kindern der bunten Kinderstunde und vielen weiteren Kindern den Fasching.

Im März tauchten wir in die Entstehungsgeschichte des Passahfestes. Mit einem Bodenbild erzählten wir die Geschichte vom Auszug aus Ägypten. Das Passah am Vorabend des Auszuges erlebten wir nach, in dem wir uns mit Decken und Jacken gekleidet in einem dunklen Raum an den Tisch saßen und die Speisen von damals aßen. Anschließend feierten wir ein Passahfest mit den Speisen von heute.



Bild: privat

Die Aktivitäten unseres Programms im Juni, Juli sind

- 20.06.2026** Vogelpredigt von Bruder Franz
Mit seiner Predigt entdecken wir die Vögel in der Natur
- 17.07.2026** Kinder-Wunschstunde

Die Kinder der bunten Kinderstunde bestimmen an diesen Tag das Programm.

August Sommerferien

Unsere Aktivitäten finden jeweils von 10.30 - 12.00 Uhr im Evang. Dietrich-Bonhoeffer Gemeindezentrum, Wormser Str. 23b in 70499 Stuttgart statt.

Für eine gute Planung der Aktivitäten bitten wir um die Anmeldung per E-Mail an bunte.kinderstunde@outlook.de. Flyer zur bunten Kinderstunde liegen in den Gemeindehäusern und Kirchen aus.

Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne an das Pfarramt Dietrich-Bonhoeffer wenden: Tel 0711 – 887 38 76.

Komm vorbei und erlebe eine bunte Zeit voller Freude und Gemeinschaft!

Sven & Lisa Geipel und das Team der bunten Kinderstunde



Bild: privat



Bild: privat

Spiele für unterwegs (mit Kindern)

Die kleine nachfolgende Sammlung ist möglicherweise schon bekannt oder gibt neue Anregungen, Spiele für unterwegs (fast ohne Material) auszuprobieren. Die Altersangaben sind als Orientierung zu verstehen und können je nach dem Entwicklungsstand des Kindes/der Kinder ausprobiert werden und auch in anderen Altersstufen gespielt werden.

Für 2-3/4 jährige Kinder

- Tiergeräusche raten
- Farbensuche (ich sehe was, was Du nicht siehst, im Auto oder Zug)
- Zählen von Autos (mit gleicher Farbe)
- Lieder raten (Inhaltsangabe mit wenigen Wörtern)
- biblische Geschichten/Märchen erraten (mit einigen Begriffen aus den Geschichten)
- Was ist das für ein Tag? (Begriffe zu einem bestimmten Tag im Jahr werden genannt.)

Für Kinder ab 5/6 Jahren

- Rechnen mit Nummernschildern (Zahlen davon zusammenzählen)
- Nummernschilder raten (Woher kommt das Fahrzeug mit diesem gesehenen Kennzeichen?)
- Ich packe meinen Koffer/Ich werfe in meine Mülltüte/ Ich schneide für meinen Obstsalat
- Teekesselchen (gleiche Worte, aber mit verschiedenen Bedeutungen müssen erraten werden)
- Wörterketten (mit dem letzten Buchstaben des gesagten Wortes muss ein neues Wort gefunden werden)
- Ich denke was, was Du nicht weißt! (erraten von Begriffen, Personen, Tieren, Pflanzen u.a.m., im o.g. Alter einfache Begriffe – wie Fußball, Gummibärchen, Joghurt o.ä. sein, später können es auch schwierigere Begriffe sein! Diese können dann auch abstrakt, Fachbegriffe, Gebäude, sein wie z. B. Sekundenkleber, Pyramide, Fritteuse, Schaumreiniger o.ä.)

- Was bin ich? (Personen- auch aus Märchen, biblischen Geschichten, Tiere müssen erraten werden – es darf nur mit ja oder nein geantwortet werden – evtl. die Zahl der möglichen Fragen begrenzen)
- Wort-Geschichten (Jede/r Spieler/in sagt nacheinander ein Wort, dadurch bildet sich eine Geschichte. Je nach Anzahl der Teilnehmenden kann die Dauer der Geschichte begrenzt werden oder sie hört auf, wenn niemand mehr weiter weiß. Die Sinnhaftigkeit der Geschichte ist nicht erforderlich!)
- Memory-Geschichte (mit 3-4 versteckt ausgesuchten Karten eines Memory-Spiels wird ein Satz, eine Geschichte gebildet.)
- Geschichte mit Fehlern (ein/e Erwachsene/r erzählt eine biblische Geschichte, ein Märchen oder ein ausgedachtes Ereignis und baut Fehler ein. Die Fehler müssen von den Kindern erkannt werden. Evtl. können Kinder auch selbst eine bekannte Geschichte/ein Ereignis oder ein Erlebnis mit „Fehlern“ erzählen.
- Berufe raten (Beschreibungen der Tätigkeiten)

Für Kinder/Teenies ab 10 Jahren

- Sätze bilden aus Autokennzeichen
- Satzketten/Kettengeschichten (wie Wortgeschichten aber immer mit 2 Worten pro Spieler/in.
- Was bin ich? (mit „schwierigen“ Personen aus verschiedensten Bereichen als bei jüngeren Kindern)
- Wort-Schlange (ein Wort wird aus 2 Hauptwörtern gebildet, mit dem zweiten Teil des Wortes muss dann ein neues zweiteiliges Hauptwort gebildet werden)
- Ich denke was, was Du nicht weißt (in der schwierigeren Form – siehe oben)
- Geschichte mit Fehlern (Ein Ereignis, eine Situation aus der Lebenserfahrung des Kindes oder der Familie wird verfälscht wiedergegeben)

Viel Spaß beim Spielen unterwegs!

Edith Gramm

Kontakte

Jugendreferentin / Diakonin
in Elternzeit

FSJ-Kraft
z.Z. nicht besetzt

Termine

**Anmeldung zur
Konfirmation 2027**
bis 08. Juni 2026

**Infoabend zur
Konfirmation 2027**
16. Juni 2026 um 19:00 Uhr
im Wolfbuschgemeindehaus

Trainee-Jahr

Unser Trainee-Jahr war eine tolle Erfahrung, die wir so schnell nicht vergessen werden. Wir haben uns von Anfang an alle gut verstanden und haben uns in der Gruppe sehr wohlfühlt. Wir haben nicht nur viel Neues gelernt, sondern auch viele coole Dinge gemeinsam erlebt.

Besonders toll waren die Ausflüge, die wir zusammen gemacht haben, wie z.B. der Ausflug zum Aktivpark Bergheide und das Trainee-Wochenende. Diese haben für viel Abwechslung gesorgt und uns als Gruppe noch enger zusammengeschweißt.

Die Teamer haben sich viel Mühe bei dem Programm gegeben, sodass es immer eine gute Mischung aus Lernen und Spaß war.

Insgesamt war Trainee eine sehr schöne Zeit mit vielen Erinnerungen.

Die Trainees aus dem Jahrgang 2025/2026



Bild: ejus-weilimdorf.de

Herzliche Einladung zu Konfizeit 2026/2027



Du gehst im kommenden Schuljahr in die 8. Klasse? Dann bist du herzlich eingeladen, dich bis zum 08. Juni 2026 zur Konfirmandenzeit anzumelden!

Die Einladungsbriefe werden Anfang Mai versandt. Wenn du keine Einladung bekommen hast, darfst du dich gerne bei einem der Gemeindebüros Oswald, Stephanus oder Bonhoeffer-Wolfbusch melden. Wir senden dir die Unterlagen zur Anmeldung dann umgehend zu.

Wir werden zwei gleich große Konfi-Gruppen bilden.

Am Dienstag, 16. Juni laden wir dich und deine Eltern um 19.00 Uhr zu einem Infoabend ins Wolfbuschgemeindehaus, Gemenweg 7, ein. Dort werden dann auch die Gruppen und Konfirmationstermine endgültig festgelegt. Geplant ist, eine Konfirmation am 25. April 2027 in der Stephanuskirche und eine am 02. Mai 2027 in der Oswaldkirche zu feiern.

Du bist noch nicht getauft? Auch dann darfst du selbstverständlich dabei sein. Für dich ist der Unterricht dann entsprechend Taufunterricht.

Wir freuen uns auf die unsere neuen Konfis und die gemeinsame Zeit!

Weitere Informationen
unter:
www.ejus-weilimdorf.de
facebook.de/ejusweil
Instagram [evangelische_](https://instagram.com/evangelische_jugend_weilimdorf)
[jugend_weilimdorf](https://instagram.com/evangelische_jugend_weilimdorf)

Vortrag

„IN DREI SCHRITTEN ZU MEHR GELASSENHEIT“

mit Andreas Rieck (Dipl.-Theologe, Autor, Coach für Resilienzförderung und Bildungsreferent für Spiritualität im Marienhospital Stuttgart)

**Die Welt dreht sich schnell –
manchmal ein bisschen zu schnell.**

Veränderungen, Unsicherheiten und Umbrüche gehören mittlerweile zum Alltag. Doch wie schaffen wir es, inmitten all dessen gelassen zu bleiben – oder sogar gestärkt daraus hervorzugehen?

An diesem Abend lädt Andreas Rieck Sie herzlich ein, neue Perspektiven auf innere Stärke, Gelassenheit und Selbstwirksamkeit zu entdecken. Mit viel Praxishöhe, einer Portion Humor und jeder Menge alltagstauglicher Impulse zeigt er, wie wir mit drei einfachen Schritten unseren Fokus neu ausrichten können:

- Was liegt in meinem Einflussbereich – und was nicht?
- Wie kann ich ins Tun kommen, statt mich im Grübeln zu verlieren?
- Und wie entwickle ich eine Haltung, die auch schwierige Zeiten leichter macht?

Der Vortrag macht Mut, bringt Klarheit und gibt konkrete Anregungen, wie wir mit mehr Leichtigkeit und innerer Ruhe durchs Leben gehen können – gerade dann, wenn's außen mal wieder turbulent wird.

Andreas Rieck ist katholischer Theologe und begleitet Menschen dabei, gelassener und resilienter durchs Leben zu gehen.



Bild: Andreas Rieck

Wann: Freitag, den 19. Juni 2026 um 19:30 Uhr
Wo: Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum,
Wormser Str. 23, 70499 Stuttgart
Eintritt: kostenlos, über Spenden freuen wir uns

Ökumen. Seniorentreff

Auch im Juni und Juli lädt die Gemeinde zum Ökumenischen Seniorentreff ins Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum ein. Jeweils um 14.30 Uhr erwarten Sie nette Gespräche, Kaffee und Kuchen sowie ein interessanter Vortrag.

Am **17. Juni** wird Herr Fröhlich von den Aspekten berichten, mit denen ein Beerdigungsinstitut zu tun hat bzw. was bei einem Sterbefall alles zu bedenken ist.

Am **15. Juli** ist Herr Gulde von der Solitude-Apotheke unser Referent. Er widmet sich dem Thema „Gesundheit in Weilimdorf“.

Seien Sie herzlich dazu eingeladen und freuen Sie sich auf Begegnungen und interessanten Austausch.

Thomas Großer



Termine & Kontakte

Hauskreise DB / OSW

2x/Monat, Dienstag 20:00 Uhr
Familie Zoller 88 65 96
Donnerstag 20:00 Uhr
Familie Thiele 889 57 75

Wandergruppe Wolfbusch

2. Dienstag im Monat
Familie Kuttner, Tel. 887 4310

Gemeindecafé

im Wolfbuschgemeindehaus
07. Juni, 21. Juni, 12. Juli
von 15-17 Uhr
Marianne Imhof 86 51 48

Frauenfrühstück

10. Juni - „Blick zurück auf 12
Jahre im Bundestag - Pflege
bleibt eine Herausforderung“
01. Juli „Mein Vikariat in
Weilimdorf. Rückblick und
Ausblick.“ Ein Bericht von
Maren Louchet
jew. 9:30 Uhr im Greuttersaal
I. Grötzing 76 16 08 04

Greutter-Gesprächskreis

3. Mi/Monat 19:30 Uhr
Greuttersaal
Rudolf Schiller 83 18 56

Gleichgewichtstraining

Mo 15-16 Uhr Greuttersaal
Angelika Erdmann 640 73 59

Frauen-Seniorinnenkreis

02. Juni, 07. Juli
15:00 Uhr
Oswaldgemeindehaus
Ch. Kaufmann 810 40 930

Stephanuscafé

23. Juni „Die Bühne gehört
uns...“ von 15.00-17.00 Uhr
Stephanus-Team

nachmittags - um drei

im Stephanusgemeindehaus
14. Juli um 15:00 Uhr
Edith und Lothar Gramm

Ökumenisches Bibelgespräch

10. März um 19:30 Uhr im
Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde-
zentrum

Ökumenischer Seniorentreff

Dietrich-Bonhoeffer-
Gemeindezentrum
17. Juni „Beerdigungsinstitut
Rentschler“
15. Juli „Gesundheit in
Weilimdorf“
jeweils um 14:30 Uhr
Th. Großer 88 93 991
A. Krivanek 88 93 466

Meditatives Tanzen im Wolfbuschgemeindehaus

11. Juni, 02. Juli und 30. Juli
von 17:30-19 Uhr

Vortrag „In drei Schritten zu mehr Gelassenheit“

19. Juni um 19:30 Uhr im
Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde-
zentrum

25 Jahre Meditatives Tanzen



Bild: privat

Es war im Sommer 2001 bei einer Geburtstagsfeier im Wolfbusch. Die Frauen wollten sich öfter zu Musik bewegen. Unter der Leitung von Frau Melitta Dehm traf sich deshalb die Gruppe monatlich im Wolfbusch Gemeindehaus zum Meditativen Tanzen. Ab 2005 hat Margarethe Vaihinger die Tänze angeleitet, nachdem sie eine Ausbildung machte.



Bild: privat

Unser Motto ist Meditatives Tanzen ist Wellness für Leib und Seele. Wir tanzen zu Musik aus aller Welt von Klassik bis Volksmusik wir können dabei Lebensfreude und Dankbarkeit ausdrücken, innere Ruhe und Frieden finden. Den Boden unter den Füßen spüren Gemeinschaft erleben.

Tanz als Gebet - das alles kann durch Medita-

tive Tänze und internationale Tänze erlebbar werden.

In der Stephanuskirche haben wir mit Frau Pfarrerin Wolf, zusammen dreimal bewegte Abendgottesdienste mitgestaltet. Jährlich macht die Gruppe eine Unternehmung als Ausflug oder Museumsbesuch. Viele Jahre fanden die Sommerfeste im Garten von Familie Enz statt. Seit einigen Jahren gibt es die Traditionelle Bohle im Wolfbuschgemeindehausgarten. Wir freuen uns über neue Tänzerinnen und laden alle herzlich ein, die sich gerne tanzend zur Musik bewegen, meistens als Kreistänze.

Die Meditativen Tanzabende finden monatlich donnerstags, von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr die nächsten Termine sind am **11.06.26**, **02.07.26** und am **30.07.26** - Sommerfest im Wolfbuschgemeindehaus statt.

Margarethe Vaihinger



Bild: privat

Ade, liebe Weilimdorfer Kirchengemeinde!

Bild: Hans Bitto

Nach 18 Jahren heißt es für mich und meine Familie, von Weilimdorf Abschied zu nehmen: Abschied von der Gemeinde, der wir uns zugehörig fühlen, Abschied von so vielen Menschen, die mir ans Herz gewachsen sind, Abschied von den vielfältigen Aufgaben als Pfarrerin, die mich herausforderten und erfüllt haben, Abschied vom Zuhause, in dem unsere beiden Töchter aufgewachsen und volljährig geworden sind.

Die Gefühle, die sich mit diesem Abschied verbinden, sind ambivalent. Natürlich ist da die erwartungsvolle Vorfriede, sich im Ruhestand leichter zu fühlen und Dinge zu tun, für die bisher kein Freiraum da war. Ich bin gespannt darauf, mich neu kennenzulernen – als Mensch, von dem viel Verantwortung und auch Druck abfällt. Doch mache ich mir auch Sorgen, wie es mit der Gemeinde angesichts der Einsparungen weitergeht, ob unsere Kirche die Kraft haben wird, für ihre wunderbare Botschaft vielfältige Formen zu finden, mit denen sie die Menschen erreichen kann.

Zugleich bin ich zuversichtlich, dass das gelingt - weil es neben den Pfarrer*innen so viele engagierte Menschen in der Gemeinde gibt, die mitdenken, kreativ sind, mit Lust dabei sind, neue Ideen einbringen und sie auch umsetzen. So oft habe ich gespürt, was wir in dem Lied besingen: „Atme in uns, Heiliger Geist, brenne in uns, Heiliger Geist!“. Schöne Gottesdienste miteinander zu feiern ist eine wohltuende Unterbrechung unseres Alltags und be-

glückt hat es mich, wenn Menschen sich in der Gemeinde beheimatet haben, weil sie herzlich aufgenommen wurden und sich in der offenen Atmosphäre wohlfühlten.

In unserer krisenhaften Zeit ist ein großer Schatz, wenn unterschiedliche Menschen zusammenkommen, Gemeinschaft pflegen, miteinander essen, sich über Gott und die Welt austauschen, aneinander Anteil nehmen und füreinander da sind. Wir können den Frieden leben und hoffen, dass das ansteckend ist!

An dieser Stelle möchte ich allen herzlich DANKE sagen, die mich in meinen Weilimdorfer Jahren begleitet haben und die ich als Pfarrerin begleiten durfte:

Den Kirchengemeinderät*innen samt Vorsitzenden danke ich für das Vertrauen, von dem das gemeinsame Tun geprägt war, für die Augenhöhe, auf der wir einander begegneten, für das sich Verantwortlichfühlen und die Fürsorge für die Gemeinde – auch in der Coronazeit -, für den Freiraum, mit dem wir zusammen Dinge ausprobieren konnten, für das Verständnis, wenn meine Kraft auch Grenzen hatte, für jede Unterstützung und jedes begleitende Gebet, für Wertschätzung und konstruktive Kritik, für Herzenswärme!

Den Kolleg*innen im Pfarramt danke ich für alles, was wir in guter Zusammenarbeit miteinander meistern konnten, und für die Toleranz, manches auch anders zu machen.

Ich wünsche meinen Kolleg*innen, dass sie trotz anderer Rahmenbedingungen und reduzierter Pfarrstellen ihren Beruf mit Freude ausfüllen können.

Den Sekretärinnen und Mitarbeitenden der Verwaltung danke ich für alles, was sie im Hintergrund für die Gemeinde tun und womit sie die Pfarrpersonen entlasten.

Den Täuflingen und ihren Eltern danke ich, dass ihnen Gottes Begleitung im Leben etwas bedeutet und sie sich in jeweils eigener Weise unserer Kirche zugehörig fühlen.

Den Erzieher*innen und Kindern des Kindergartens danke ich für ihr Interesse an biblischen Geschichten und gemeinsame, auch „salbungsvolle“ Gottesdienste sowie für gute Nachbarschaft und fröhlichen Kindertrubel im Hof und Garten.

Den Kindern und den Teamer*innen der Kinderbibeltage, der Kinderkirche und des Krippenspiels danke ich für ihr begeistertes Mitmachen und für quicklebendige Familiengottesdienste. Gut, dass Kinder und Familien in der Gemeinde ihren Platz haben!

Den Schüler*innen im Solitude-Gymnasium danke ich für spannende Unterrichtsgespräche und gemeinsames Singen zur Gitarre.

Den Konfis danke ich für ihre Offenheit, sich mit Fragen des Glaubens zu beschäftigen, ihre Bereitschaft, einander in der Gruppe zu respektieren und für ihr tolles Engagement im Konfipraktikum.

Den Konfi-Teamer*innen danke ich für die wunderbaren entspannten Konfi-Wochenenden, die sie mit so viel Selbstständigkeit und Spaß maßgeblich mitgestaltet haben und bei denen sich alle wohlfühlen konnten.

Danken möchte ich auch dem Team der Mobilen Jugendarbeit in Weilimdorf für die anregende und gute Zusammenarbeit. Gut, dass es sie gibt!

Den Brautpaaren danke ich, dass sie für die Nachhaltigkeit ihrer Liebe von Gott etwas erwarten und sich kirchlich trauen ließen.

Den Angehörigen der Verstorbenen möchte ich danken, dass sie mir deren Lebensgeschichte mit allen schönen und schwierigen Seiten anvertraut und mich auf diese Weise so reich beschenkt haben.

Den Gottesdienstbesucher*innen danke ich für ihre Wertschätzung des Sonntags als ein besonderes Geschenk Gottes an uns, für ihre Bereitschaft, immer wieder neue Lieder zu lernen und im Kanon zu singen, für ihre Geduld, den nicht immer kurzen Predigten zuzuhören, für die konzentrierte Atmosphäre, in der auch mal gelacht werden darf, für ihre Aufgeschlossenheit, unterschiedli-

che Gottesdienstformate zu erleben und die besondere Gemeinschaft, die wir beim Feiern miteinander genossen haben. Und ich danke auch unseren vielfältigen Musikgruppen und ehrenamtlichen Teams, die viele Gottesdienste auf besondere Weise mitgestalteten.

Allen Menschen, die mir die Tür geöffnet und sich auf einen Besuch der Pfarrerin eingelassen haben, auch wenn sie mich noch nicht kannten, möchte ich danken. Und an dieser Stelle auch den Mitarbeiter*innen des Besuchsdienstes und des Seniorentreffs sowie dem Team des adventlichen Nachmittags, die unseren Senior*innen ihre Zeit schenken.

Ich danke für anregende Bibelgespräche und das gemeinsame Nachdenken über Themen, die uns als Christen und Christinnen in der Welt bewegen (sollten) – bei Vorträgen, Diskussionen, Tagungen und als Teil des Kirchentags.

Und genauso danke ich für fröhliche Feste, Tischgemeinschaft und so viele weitere wertvolle Begegnungen und Gespräche!

Wenn ich selbst etwas versäumt habe, jemandem nicht gerecht geworden oder jemanden verletzt habe, bitte ich darum, es mir zu verzeihen. Auch ich möchte niemandem etwas nachtragen.

Hinter allem, wofür ich zu danken habe, stecken Menschen, die sich für andere und für die Gemeinschaft engagieren. Ohne euch Menschen im Ehrenamt wäre die Welt arm!

Ich wünsche der Gemeinde, dass in ihrem bunten Garten weiterhin vieles wachsen und blühen darf. Dass die Gärtner und Gärtnerinnen Freude daran haben, etwas zu säen und die Pflänzchen liebevoll zu pflegen, damit sie gedeihen können.

Ihr seid Gottes Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter! In der Gemeinde und überall da, wo ihr lebt, arbeitet füreinander da seid. Möge Gottes guter Geist unter euch spürbar bleiben, eure Gemeinschaft stärken und euch dazu ermutigen, in Weilimdorf als Kirche und als „Salz der Erde“ wirksam zu sein!

Ich freue mich über alle, die anlässlich meiner Verabschiedung am **12. Juli um 11.00 Uhr** zum Gottesdienst ins Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum kommen. Bis Anfang September bin ich aber noch im Dienst. Nach meinem Urlaub, in dem die Umzugskisten gepackt werden müssen, werde ich dann nahtlos in den Ruhestand „gleiten“ – oder doch eher purzeln?

Es grüßt Sie herzlich Ihre Pfarrerin, die bald Ade sagt. Bleiben Sie an Leib und Seele behütet!

Abschied von Pfarrerin Kik

Wenn Pfarrerin Doro Kik am 16.08.2026 ein letztes Mal ihren Talar aus dem Schrank in der Sakristei nimmt, dann endet im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum eine Ära.

Ja, von einer Ära darf man nach 18 Jahren Pfarrdienst an ein und demselben Ort und mit solch vielen Impulsen und nachhaltigen Wirkungen durchaus sprechen. Sie war eine prägende Gestalt mit unermüdlichem Engagement für ihre Gemeinde und die Menschen, die ihr geistlich anvertraut waren. Sie war begeistert bei der Sache und konnte auch andere dafür begeistern.

Ganz besonders wichtig war ihr ‚Offenheit‘. Sie war offen für Neues, offen für gegensätzliche Auffassungen, offen für die Mitwirkung von Laien bei der Gestaltung von und Mitwirkung in Gottesdiensten. So hat sich im Laufe der Jahre das Profil der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde immer stärker ausgeprägt und geschärft. Es haben sich u.a. sog. ‚besondere Gottesdienste‘ entwickelt wie z.Bsp. das „Adventsliedersingen“ oder am Ostermontag die „Lieder zum Aufwachen und Mitsingen“ u.v.a.m.

Überhaupt: Das Singen war ihr immer wichtig, und es gab kaum einen Gottesdienst, an dem nicht unter ihrem Di-

rigat die Gemeinde einen vielstimmigen Kanon anstimmen durfte.

Bei der Bewältigung all der vielen und vielfältigen Aufgaben als Gemeindepfarrerin und Seelsorgerin kamen ihr ihre Strukturiertheit, ihr Organisationstalent und ihre Disziplin sehr zupass. Kein einziger Termin ging ihr durch die Lappen, und so manches Mal hat sie ihren Kirchengemeinderat ins Schwitzen gebracht, wenn eine zugeteilte Aufgabe nicht rechtzeitig fertig werden wollte.

Bei der Fusion unserer drei Teilgemeinden hat sie tatkräftig und meinungsstark mitgewirkt, auch wenn das von einer angehenden Ruheständlerin nicht unbedingt zu erwarten gewesen wäre. 18 Jahre auf ein und derselben Pfarrstelle – das deutet doch daraufhin, daß Pfarrerin und Gemeinde ganz gut zusammengepasst haben. Diese reiche und für alle bereichernde Zeit geht nun zu Ende. Wir danken Doro Kik von ganzem Herzen für ihren Dienst und ihre Zuneigung und wünschen ihr einen sanften Übergang in den Ruhestand mit neuen Impulsen und Horizonten.

Thomas Großer



Termine & Kontakte

RepairCafé

12. Juni und 10. Juli ab 15 Uhr im Oswaldgemeindehaus für Sie da.

Wir bitten um vorherige Anmeldung des zu reparierenden Gegenstandes mit einer Beschreibung des Defekts per E-Mail an repaircafé@weilimdorf-evangelisch.de

oder auch als Brief an Thomas Holst, Bergheimer Straße 20, 70499 Stuttgart.



Arbeitskreis Nachhaltigkeit (AKN)

Susanne Heiser
0711 838 65 58

Tauffest im Waldheim Lindental

21. Juni um 11:00 Uhr

„Brot und Wein“ im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum

27. Juni ab 18:00 Uhr

Verabschiedung Pfarrerin Kik

12. Juli um 11:00 Uhr

Ordination

Maren Louchet in der Oswaldkirche Weilimdorf

19. Juli um 11:00 Uhr

Im Grünen unter blauem Himmel feiern wir Familiengottesdienst mit Taufen und Taferinnerung



Bild: privat

am **21. Juni 2026, 11 Uhr** im Evangelischen Waldheim im Lindental
Wir freuen uns auf euch! Alle Kinder sind eingeladen,
ihre Taufkerzen mitzubringen!

Pfarrerin Britta Angrik mit Team der Kinderkirche

So spricht der HERR:
Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.

1. Mose 12,2

Wir laden herzlich ein ins Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum zur lieb gewonnenen Tradition von **„BROT UND WEIN“**.



Bild: privat

Am Samstag, **27.06.26 ab 18.00 Uhr** sitzen wir am hübsch gedeckten Tisch gemütlich beisammen und lassen uns verschiedene köstliche Weine zusammen mit kurzweiligen Geschichten dazu präsentieren. Dazu kosten wir leckere, selbstgebackene Brote und andere Leckereien. Gerne tauschen wir danach Rezepte aus! Bei schönem Wetter sitzen wir draußen, sonst im Foyer des Gemeindezentrums. Wir bitten um einen Unkostenbeitrag von 15.-€ zahlbar vor Ort. Die Plätze sind begrenzt; um Anmeldung bei Frau Arnold (0711-120408761) bis zum 22.06.26 wird gebeten.

Julia Rüdle

Eventuelle Änderungen siehe Homepage und im „In und um Weilimdorf“

	Oswaldkirche	Wolfbuschkirche	Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum	Stephanuskirche
Freitag, 05.06.2026	10.30 Uhr Gottesdienst im Altenheim am Lindenbachsee mit Abendmahl Pfarrer Dr. Bohnet			
Sonntag, 07.06.2026 (1. So. n. Trinitatis)		9:30 Uhr Gottesdienst Pfarrerinnen Kik	11:00 Uhr Gottesdienst Pfarrerinnen Kik 10:45 Uhr Kinderkirche (4 bis 12 Jahre) anschl. Kaffeeständerling	11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Dr. Bohnet
Sonntag, 14.06.2026 (2. So. n. Trinitatis)	11:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen Vikarin Louchet	18:00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Dr. Bohnet	11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerinnen Kik	
Freitag, 19.06.2026	10:30 Uhr Gottesdienst im Altenheim am Lindenbachsee Pfarrerinnen Angrik			
Sonntag, 21.06.2026 (3. So. n. Trinitatis)	11:00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufen im Evang. Waldheim Lindental und Kinderkirche (4 bis 12 Jahre) Pfarrerinnen Angrik			
Sonntag, 28.06.2026 (4. So. n. Trinitatis)	11:00 Uhr Familiengottesdienst mit dem Oswaldkindergarten mit Segnung der Schulanfänger Pfarrer Dr. Bohnet anschl. Kirchcafé	9:30 Uhr Gottesdienst Prädikant Gutermuth	11:00 Uhr "Sonntag für alle" Team	9:30 Uhr Gottesdienst Prädikant Dicke anschl. Kirchcafé

Den Gottesdienstplan finden Sie
immer auch auf unserer Homepage:
www.weilimdorf-evangelisch.de



Gottesdienste im Juli 2026 in Weilimdorf

17

Eventuelle Änderungen siehe Homepage und im „In und um Weilimdorf“

	Oswaldkirche	Wolfbuschkirche	Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum	Stephanuskirche
Freitag, 03.07.2026	10:30 Uhr Gottesdienst im Altenheim am Lindenbachsee Pfarrerin Angrik			
Sonntag, 05.07.2026 (5. So. n. Trinitatis)		9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Dr. Bohnet	11:00 Uhr Gottesdienst mit dem Elternchor des Solitude-Gymnasiums Pfarrerin Kik 10:45 Uhr Kinderkirche (4 bis 12 Jahre) anschl. Sommerliche Musik-Matinée mit Orchester und Kammerensemble des Solitude-Gymnasiums	11:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe Vikarin Louchet
Sonntag, 12.07.2026 (6. So. n. Trinitatis)	11:00 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfarrerin Dorothea Kik im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum Pfarrerin Kik Dekanin Dangelmaier-Vinçon			
Dienstag, 14.07.2026	16:00 Uhr Familiengottesdienst in der Wolfbuschkirche mit dem Wolfbuschkindergarten und Segnung der Schulanfänger Pfarrerin Angrik			
Freitag, 17.07.2026	10:30 Uhr Gottesdienst im Altenheim am Lindenbachsee Pfarrer Dr. Bohnet			
Sonntag, 19.07.2026 (7. So. n. Trinitatis)	11:00 Uhr Festgottesdienst mit Kammermusik zur Ordination von Maren Louchet als Pfarrerin Dekanin Dangelmaier-Vinçon anschl. Empfang		11:00 Uhr Familiengottesdienst mit dem Kindergarten und Angebot der Salbung Pfarrerin Kik und Team	
Sonntag 26.07.2026 (8. So. n. Trinitatis)	11:00 Uhr Gottesdienst zum Sommerfest der Kirchengemeinde im Ev. Waldheim Lindental mit dem Posauenchor Pfarrerin Angrik und Pfarrer Dr. Bohnet			
Freitag, 31.07.2026	10:30 Uhr Gottesdienst im Altenheim am Lindenbachsee Prädikantin Bauspieß			



Den Gottesdienstplan finden Sie immer auch auf unserer Homepage: www.weilimdorf-evangelisch.de



Das Beffchen



Der Begründer der evangelischen Paramentik trägt das lutherische Beffchen und den schwarzen Talar auf einem Ölgemälde, das in der Paramentik Neuendettelsau zu sehen ist.

Historischer Hintergrund

Im 16. Jahrhundert war der Talar wissenschaftliche Robe, in der Geistlichkeit hingegen wurde noch die weiße Albe getragen. Das Beffchen war wiederum ursprünglich bürgerliches Accessoire des 17. Jahrhunderts. Was bei Richtern bereits seit 1726 Robe war, wurde 1811 durch Kabinettsdekret unter dem preußischen König Friedrich Wilhelm III. zur Amtstracht von Richtern und Beamten, zu denen auch lutherische Pastoren und jüdischen Rabbiner zählten. Der Talar mit Beffchen und Barrett, um nun seine Beamten auf Reisen gleich erkennen zu können und weil das knöchellange Gewand an den schwarzen Mantel der Reformatoren erinnert, sowie es „würdevoll-sachlich“ schien. Das Beffchen wiederum zeigt als weißer Kontrast die evangelische Ausrichtung an.

Lutherisch

Das Beffchen nach lutherischer Machart ist mit den zwei getrennten Streifen Ausdruck von Gesetz und Evangelium, dem zentralen lutherischen Gedanken der Rechtfertigung. Durch das Doppelgebot der Liebe als Gesetz, sowie die Frohe Botschaft - dem Evangelium - erwächst die Rechtfertigung.

Ordination

Die Ordination in den Pfarrdienst der Evangelischen Landeskirche entspricht der Priesterweihe der Römisch-Katholischen Kirche. Nach erfolgreichem Theologiestudium (ca. sechs Jahre) und Vikariat (zweieinhalb Jahre) erfolgt die Ordination als lebenslange Beauftragung und Sendung in den pfarramtlichen Dienst der Verkündigung des Evangeliums und Verwaltung der Sakramente (Hlg. Taufe und Hlg. Abendmahl). Dabei legt der/die angehende Pfarrer/-in das „Ordinationsgelübde“ ab und wird in der Regel vom zuständigen Dekan bzw. der zuständigen Dekanin für den lebenslangen Dienst in der württembergischen Landeskirche eingesegnet. Die Ordination ist wechselseitig innerhalb der gesamten Gliedkirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und darüber hinaus z. B. im Lutherischen Weltbund (LWB) anerkannt.

Im Unterschied zur einmaligen Ordination erfolgt dann für jede konkrete Pfarrstelle beim Stellenantritt eine Investitur, also eine Einsegnung für den Dienst eines Pfarrers bzw. einer Pfarrerin auf einer konkreten Pfarrstelle.

Es ist sicherlich ein sehr seltenes Ereignis für eine Kirchengemeinde, vor Ort eine Ordination feiern zu dürfen. Umso schöner ist es, dass unsere Vikarin Maren Louchet am **19. Juli 2026 um 11 Uhr** in der Weilmendorfer Oswaldkirche im Gottesdienst von Dekanin Dangelmaier-Vinçon ordiniert wird. Dabei dürfen wir auch gespannt sein zu erfahren, wohin es Pfarrerin Louchet dann auf ihre erste sog. „unständige“ Pfarrstelle nach dem Vikariat verschlägt.

Liebe Maren, es war mir eine große Freude, Dich als Ausbildungspfarrer in Deinem Vikariat zu begleiten. Du warst und bist für unsere Kirchengemeinde und mich persönlich eine absolute Bereicherung. Gottes Segen und Geleit wünsche ich Dir für Deinen pfarramtlichen Dienst und auch darüber hinaus in Deinem Leben ohne Talar und Beffchen.

Pfarrer André Bohnet

Segen für ein Leben – als Pfarrerin!



Bild: Vikarin Maren Louchet

Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein (1. Mose 12,2). Am Anfang war die Sehnsucht. Nach Sinn, nach Erfüllung, nach göttlichem Segen. In meinem Leben. Und dann - mitten im Leben - auch in meinem Berufsleben. Zweieinhalb Jahre Zweitstudium Theologie und nochmal so lang Vikariat später nimmt der Segen konkrete Konturen an. Am 19. Juli 2026 um 11 Uhr werde ich als Pfarrerin in der Oswaldkirche gesegnet. Oder kirchlich gesagt „ordiniert“. Ein Traum geht in Erfüllung. Nein, dieser Beruf ist sogar noch erfüllender, als ich es mir erträumt hätte. Und ich habe berufsbiographische Vergleichspunkte .

Gesegnet sein, Segen sein. Wenn ich Segen mit Worten beschreiben müsste, wäre es so etwas wie ein fließendes göttliches Licht. Das um die leuchtet, die gesegnet werden. Und auch die umhüllt, die segnen. Dann sind alle durchlichtet und durchleuchtet, das göttliche Licht strahlt in uns und aus uns heraus. Himmel und Erde werden eins.

Ich kann mich noch sehr genau an meine ersten Segensmomente im Vikariat erinnern. Der Segen am Ende meines allerersten Gottesdienstes. Die erste Taufe, erste Konfirmation, erste Trauung, erste Bestattung. Alles hat seine Zeit, hat seine Qualität. Und da ist so viel Segen.

Auch noch beim zehnten und sicher auch noch beim hundertsten Mal. Mit dem Segen ist es wie mit der Liebe, die mehr wird, wenn man sie teilt.

Diesen segensreichen Weg sind viele mit mir gegangen. Dafür bin ich unendlich dankbar.

Ein ganz besonderer Segen war mein Ausbildungspfarrer. Lieber André, Deine überaus vertrauensvolle und wertschätzende Wegbegleitung war ein riesiges Geschenk! Immer zur rechten Zeit warst Du mir Anker oder Wind in den Segeln. Mit einer perfekten Mischung aus Unterstützung und Gestaltungsfreiheit hast Du mir den Raum gegeben, mich zu entfalten und zu wachsen. Dafür danke ich Dir aus tiefstem Herzen!

Für ein Vikariat braucht es natürlich auch den Segen der Gemeinde. Und den habe ich von der ersten Sekunde an gespürt – in Gesprächen, in Gesten, im gemeinsamen Schwingen. Ihr habt mich so herzlich und mit offenen Armen bei Euch aufgenommen, dass es mich immer noch und immer wieder tief berührt.

Überaus wertvollen Segen habe ich auch erlebt von allen KollegInnen, Haupt- und Ehrenamtlichen, der Dekanin, dem Schuldekan, dem Schulkollegium an der Neuwirtschaftshauschule, den Tutoren meiner Praktikumsphase und meinem Netzwerk von VikarInnen und KollegInnen im Kirchenkreis und darüber hinaus.

Und natürlich wären solche Lebensum- und aufbrüche nicht denkbar ohne einen riesigen Segensschatz: Familie und FreundInnen. Ihr habt mich durch diese ganz besondere Zeit getragen. Mir während der vielen Prüfungen und Pfarrseminarwochen den Rücken freigehalten. Seid mit mir durch den Wald gezogen, habt für mich gekocht. Habt viele Abende, Wochenenden, ganze Wochen ohne mich verbracht. Denn Segen kann auch Entbehrungen mit sich bringen. Alles hat seine Zeit.

Doch jetzt ist die Zeit zu lachen und zu tanzen. Deshalb möchte ich Euch und Sie alle einladen, meine Ordination mit mir zu feiern! Am **19. Juli um 11:00 Uhr** mit einem Festgottesdienst in der Oswaldkirche, danach mit Empfang vor der Kirche und Feier im Waldheim (bitte bis 19.6. fürs Waldheim anmelden: maren.louchet@elkw.de und gerne Fingerfood mitbringen!). Ich freu mich auf ein Fest des Lebens und des Segens! Denn Gott spricht: Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.

Vikarin Maren Louchet

Freiwilliger Gemeindebeitrag

Unsere Gemeinde lebt vom ehrenamtlichen und finanziellen Engagement vieler Personen. Die Kirchensteuer bildet einen verlässlichen Grundstock, der uns die Umsetzung unseres kirchlichen Auftrags ermöglicht – dafür herzlichen Dank!

Die Türen der Kirchengemeinde stehen allen Menschen offen. Das versuchen wir durch verschiedene Angebote in und um unsere Kirchengemeinde täglich zu leben. Wir sind davon überzeugt, dass wir mit unserem Glauben etwas Entscheidendes in unsere Gesellschaft einbringen.

Auch in diesem Jahr bitten wir um Ihren freiwilligen Gemeindebeitrag. Jeder gespendete Euro fließt ohne Abzüge direkt in das von Ihnen gewählte Projekt.

Der Gemeindebeitrag ist als Spende steuerlich absetzbar. Bei Spenden bis 300 Euro genügt der Kontoauszug als Nachweis, darüber hinaus erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Dank Ihrer Unterstützung wurde im letzten Jahr für Projekt 1 Sonnenschirme Waldheim 1680€, für Projekt 2 Konfirmandenarbeit 1030€ und für Projekt 3 Allgemeine Gemeindegemeinschaft 3770€ gespendet – vielen Dank!

Dieses Jahr hat sich der Kirchengemeinderat auf 3 Projekte geeinigt.

Pädagogisches Bastel- und Spielmaterial für die vier Kindergärten

Projekt 1

Mit dem freiwilligen Gemeindebeitrag möchten wir gezielt die Anschaffung von pädagogischem Bastel- und Spielmaterial für die Kindergärten unterstützen.

Kinder sind ein wichtiger Teil unserer Gemeinde – sie brauchen Materialien und Möglichkeiten, mit denen sie kreativ sein können, spielen und sich entfalten können. Hochwertige Materialien fördern nicht nur die Kreativität, sondern auch Gemeinschaft, Lernen und persönliche Entwicklung.

Durch die Spende möchten wir dazu beitragen, dass Angebote für die Kinder weiterhin lebendig, vielfältig und einladend gestaltet werden können.



Projekt 1

Pädagogische Erzählmateriale für die Kinderkirche

Projekt 2

Godly-Play – Gott im Spiel mit der Kinderkirche. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Gestaltung des Kinderkirchraumes.

Siehe Artikel auf Seite 6



Projekt 2

Allgemeine Gemeindegemeinschaft

Projekt 3

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die vielfältige Aufgabe der Kirchengemeinde

Für Ihren freiwilligen Gemeindebeitrag können sie gerne den jeweiligen QR-Code verwenden, oder Sie überweisen mit Nennung der Projektnummer auf folgendes



Projekt 3

Konto: Ev. Kirchengemeinde Weilimdorf

IBAN: DE16 6009 0100 0175 8540 09

BIC: VOBAD333

Wir freuen uns sehr, wenn Sie unser Anliegen unterstützen und so ein Zeichen der Verbundenheit mit Ihrer Kirchengemeinde setzen.

Mit bestem Dank und freundlichen Grüßen

Ihre Evangelische Kirchengemeinde Weilimdorf

Kunst in der Kirche Rückblick Vernissage vom 19.04.2026



Bild: privat



Bild: privat



Bild: privat

Wer den Sonntagsgottesdienst am 19. April 2026 in der Stephanuskirche besuchte, wurde anschließend mit einem besonderen Erlebnis belohnt: Um 10:30 Uhr eröffnete die Ausstellung „Kunst in der Kirche“ – und verwandelte unseren sakralen Raum in der Giebelstraße 30 für einen Vormittag in eine lebendige Galerie.

Nach einer kurzen Vorstellung der beteiligten Künstlerinnen und Künstler lud die Vernissage zum Verweilen ein. Bilder und Skulpturen füllten die Kirche mit Farbe, Form und stiller Wirkung – ein ungewöhnlicher, aber stimmungsvoller Rahmen für zeitgenössisches Schaffen. Bei „Sekt und Selters“ kamen Besucher, Kunstinteressierte und Gemeindemitglieder ins Gespräch, tauschten Eindrücke aus und entdeckten die Werke in aller Ruhe.

Die Ausstellung zeigt eindrücklich, wie Kunst und Kirche einander bereichern können – und lädt dazu ein, beide neu zu erleben. Die Ausstellung ist im Anschluss an die Gottesdienste weiterhin zu besichtigen. Eintritt frei.

Folgenden Termin gerne schon mal vormerken: Die Finissage findet am **14. Juni 2026 um 14.30 Uhr** in der Stephanuskirche statt.

Zu sehen sind Kunstwerke von Ingeborg Aichele, Hiroko Amano, Silvia Bohm, Julia Kley, Anna Komissanova, Christine Kramer, Stephan Lawatsch, Petra Pleyer, Juliane Theil, Margarete Schilling für ihren Vater Gerhard Weiß (früher Kirchenpfleger) und Ursula Sautter (Berlin, Tochter von Emil Sautter, früher Pfarrer in Stephanus).

Hans-Martin Goede



Bild: privat



Bild: privat



Bild: privat

Herzliche Einladung zur Finissage

am **Sonntag, 14.06.2026 um 14:30 Uhr**
im Gemeindesaal der Stephanuskirche

Seit der Ausstellungseröffnung am So 19.04.2026 und noch bis zum Ausstellungsende am So 14.06.2026 sind die Bilder, Skulpturen und Holzschnitzereien/Reliefs 11 Weilimdorfer Künstler/-innen:

Ingeborg Aichele, Hiroko Amano, Silvia Bohm, Julia Kley, Anna Komissanova, Christine Kramer, Stephan Lawatsch, Petra Pleyer, Juliane Theil, Margarete Schilling für ihren Vater Gerhard Weiß (früher Kirchenpfleger) und Ursula Sautter (Berlin, Tochter von Emil Sautter, früher Pfarrer in Stephanus) in der Stephanuskirche zu sehen.

Bei Kaffee, guten Gesprächen und Rückmeldungen wird die Ausstellung mit der Finissage ausklingen.

Die Künstler/-innen und ich freuen uns, wenn Sie dabei sind.

Jutta Dünkel-Mutschler

Rückblick: Offener Singabend im Rahmen der Erprobung des neuen Gesangbuchs



Am Mittwoch, 04. März fand im Gemeindesaal der Stephanuskirche ein offener Singabend zur Erprobung des neuen Gesangbuchs statt. Zahlreiche Interessierte aus unterschiedlichen Altersgruppen und Stimmlagen folgten der Einladung und sorgten für eine lebendige und zugleich konzentrierte Atmosphäre, ausgewählte Lieder aus dem neuen Gesangbuch kennenzulernen. Mitglieder der Chöre KlangART und weil:vocal unterstützten stimmkräftig.

Nach einer kurzen Begrüßung und Einführung durch den Chorleiter von KlangART Tobias Weierberger wurde bereits mit dem Einsingen zu den Melodien und Rhythmen der neuen Lieder hingeführt. Seine musikalische Leitung, teilweise am Klavier und mit der Gitarre, führte sicher durch das

gut ausgewählte Programm und brachte auch unbekanntere Melodien näher.

Die Liedauswahl umfasste sowohl bekannte Choräle als auch neue geistliche Lieder aus den unterschiedlichen Zeitrubriken, in die das neue Gesangbuch eingeteilt werden soll. Nicht alle neuen Melodien wurden als eingängig wahrgenommen, aber die Möglichkeit, die Lieder direkt auszuprobieren, wurde von allen als sehr hilfreich eingeschätzt. Sogar ein 8-stimmiger Kanon wurde problemlos angestimmt.

Insgesamt wurde der Singabend als gelungene Veranstaltung wahrgenommen, die nicht nur musikalisch bereichernd war. Der offene Singabend hat gezeigt, wie wertvoll die praktische Erprobung und ein gemeinsamer Austausch bei der Einführung eines neuen Gesangbuchs sind. Die Veranstaltung zeigte die Freude am gemeinsamen Singen.

Alexander von Busse

Sing mit und sei dabei

... bei unserem nächsten Chorprojekt unter dem Motto

„Barock – Musik trifft Geschichte“

Bei zwei Auftritten (am Samstag, den 10. Oktober im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum und am Sonntag, den 11. Oktober in Ditzingen) wird der Chor weil:vocal in Kooperation mit dem Chor von St. Maria aus Ditzingen Stücke von eher unbekanntem Komponisten aus der Zeit des Barocks singen. Mitwirken werden auch Gesangssolisten, Instrumentalisten und ein Tanzensemble des litauischen Kultur-

vereins Stuttgart. Begleitend zur Musik wird auch noch eine Bild-Präsentation zu Themen aus dieser Epoche dargeboten.

Hört sich doch interessant an, oder? Dann komm doch einfach ganz unverbindlich an einer unserer Chorproben vorbei und schau dir an, ob das ein Projekt ist, an dem du gerne teilnehmen möchtest!

Wir treffen uns jeden Dienstag von 20.00 bis 21.30 Uhr (außer in den Schulferien) im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum. Jede/r ist willkommen!

Susanne Zapletal

Sommerliche Musik-Matinée

Im Anschluss an den Gottesdienst, den der Elternchor des Solitude Gymnasiums mitgestaltet (Beginn 11.00 Uhr), laden wir sie am Sonntag, dem **05. Juli** um **12:15 Uhr** wieder herzlich zu einer sommerlichen Musik-Matinée ins Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum ein.

Die jungen Musiker*innen des Orchesters und Kammermusikensembles des Solitu-

de-Gymnasiums spielen in wechselnden Besetzungen ein buntes Programm mit Musik von Joseph Haydn, Edward Elgar und Samuel Barber. Die musikalische Leitung haben Benjamin Wankmüller und Yvonne Vollmer.

Wir freuen uns auf einen abwechslungsreichen Ohrenschaus und viele Zuhörende!
Pfarrerin Dorothea Kik

Termine & Kontakte

Chöre

KlangART

Mi 20:00 Uhr
Stephanusgemeindehaus
Tobias Weierberger
0176 641 511 28
tobias.weierberger@gmx.de

weil:vocal

Di 20:00 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum
Irena Rafailoviene
0711 761 609 02
i.rafailoviene@gmail.com

Posaunenchor

Fr 20:00 Uhr
Oswaldgemeindehaus
Dr. Andreas Korthauer
0711 889 21 68

Posaunenchor Erwachsenen-Bläserausbildung

Di 18:30 Uhr und 19:30 Uhr
Stephanusgemeindehaus
Matthias Sprinz
0172-7309544

Musikalische Gruppen

Dietrich-Bonhoeffer-Band

Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum
Johannes Großer
0176 231 211 68

Flötenkreis

Mo 19:45 - 20:45 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum
Shèron Waldner Schöpf
0163 6980085

Instrumentalkreis

14-täglich
Mo 17:45 - 19:15 Uhr
Stephanusgemeindehaus
Claudia Dicke
0711 86 07 11

Gitarrengruppe

Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum
Mo 19:30 - 21:00 Uhr
Bettina Hofsäß
0157 544 975 47

Session unter der Kirche

auf Anfrage
Richard Detlef Jensen
0711 838 22 52

Konzert mit dem Flötenkreis

IKS 13. Juni um 18:00 Uhr in
Stephanus, Giebelstr. 30

Finissage in der Stephanuskirche

14. Juni ab 14.30 Uhr

Der Frauenseniorenkreis im Oswaldgemeindehaus



Bild: privat

Viele, viele Jahre gab es den Frauenkreis im Oswaldgemeindehaus. Zweimal im Monat trafen sich die Frauen im großen Saal des Oswaldgemeindehauses. Es gab einen Vorbereitungskreis, der die Themen und die Veranstaltungen plante.

Irgendwann, aber schleichend, hat sich dann der Frauenkreis aus dem Gemeindeleben „verabschiedet.“ Immer wieder beim Einkaufen trafen sich die Damen des früheren Frauenkreises. Dabei stellten sie fest, dass das regelmäßige Treffen im Oswaldgemeindehaus, doch sehr vermisst wurde.

Daraufhin schlossen sich Ilse Schiller, Christa Kaufmann, und anfangs noch Ingrid Krieger zusammen und riefen den Frauenkreis im Oswaldgemeindehaus wieder ins Leben zurück, allerdings jetzt als der Frauenseniorenkreis.

Die Damen sind zwischenzeitlich alle zwischen 78 und 95 Jahre jung. Der Frauenseniorenkreis findet nun nicht mehr im großen Saal des Gemeindehauses statt, sondern in gemütlicher Atmosphäre im Sitzungszimmer und ohne irgendwelche Themenvorgaben.

Jeden 1. Dienstag im Monat, egal ob Feiertag oder Ferien, treffen sich die Seniorinnen von 15:00 bis 17:00 Uhr, allerdings kommen die meisten bereits um 14:30 Uhr mit ihren Stöcken, Gehwagen oder auch privaten Chauffeuren an.

Die Freude ist groß und das Herz erfüllt, wenn alle da sind und man sich nach vier Wochen, endlich wieder sieht.

Bei leckerem Kuchen und extra bekömmlichen Kaffee finden nette Gespräche und tolle Ratespiele statt. Es werden sich lustige Geschichten erzählt, aber es hat auch genügend Platz für Nachdenkliches und Besinnliches.

Der Anfang und der Schluss werden von Ilse Schiller und Christa Kaufmann moderiert.

Die gemeinsamen, humorvollen Nachmittage ergeben sich dann von ganz allein. Somit gibt es wieder einen Tag im Alltag mit Freude und Humor der Seniorinnen, an denen sie Kontakte pflegen, Gemeinschaft erleben und niemand allein ist. Dazu kommen immer wieder auch Geschichten, Erlebnisse, die alle miteinander teilen. Das ist für alle im Frauenseniorenkreis das Wichtigste.

Eine der Geschichten ist beispielsweise, wie diese Gruppe zu Ihrem Kaffee kam:

Vor einigen Jahren gab es einen Ausflug nach Schorndorf in die Kaffeerösterei. In der Rösterei konnte man eine Führung machen und natürlich auch Kaffee verkosten. Der Chef meinte, dass der Kaffee sehr bekömmlich sei und man auch noch nach der dritten Tasse nachts schlafen könne. Für den Fall, dass jemand wegen des Kaffees nicht schlafen könne, gab er allen Damen seine Telefonnummer und meinte in diesem Fall dürften sie ihn gerne nachts anrufen, dann würde er auch nicht schlafen.

Allerdings wartet der Chef bis heute auf diese nächtlichen Anrufe!

Seitdem wird der Kaffee ausschließlich in Schorndorf in der Kaffeerösterei bestellt!

Weihnachtsfeiern und Besuche der Harfen, Hackbrett und Feenharfenspieler dürfen im Jahresverlauf natürlich auch nicht fehlen...

Der Frauenseniorenkreis freut sich auf neue Gäste!

Sie sind von Herzen eingeladen, den Frauenseniorenkreis im Oswaldgemeindehaus – im Erdgeschoss rechts – zu besuchen. Die nächsten Termine sind der **02.06.2026** und der **07.07.2026**

Ilse Schiller, Christa Kaufmann, Bianca Goj

Miteinander leben -

Das klingt selbstverständlich. Doch ist es das wirklich?

Wie viel Miteinander ist möglich, wenn der Eintritt für ein Konzert unerschwinglich ist? Oder schon die Fahrkarte dorthin? Was, wenn ein Treffen im Café am Geld für Kaffee und Kuchen scheitert? Viele ziehen sich dann zurück – und Isolation statt Gemeinschaft ist die Folge.

Die Kreisdiakoniestelle unterstützt Menschen mit kleiner Rente oder geringem Einkommen. Wir informieren, welche Hilfe möglich ist – individuell und unbürokratisch. Ob es um einen Wohngeldantrag geht, um Adressen von Mittagstischen wie dem Kirchenschmaus in der Pauluskirche Zuffenhausen oder um Lösungen, wenn plötzlich die Waschmaschine kaputt geht: Wir suchen gemeinsam nach Wegen, die entlasten und Teilhabe ermöglichen.

Damit wir dieses Miteinander weiterhin ermöglichen können, bitten wir herzlich um Ihre Spende zur Diakoniesammlung.

Jede Gabe hilft – und schafft echte Teilhabe für Menschen vor Ort. Vielen Dank!

Eva Hottinger
Kreisdiakoniestelle Zuffenhausen

Wenn Sie die Arbeit der Kreisdiakoniestelle direkt unterstützen möchten und für Menschen aus der Region in Notsituationen etwas tun möchten, spenden Sie bitte mit dem Betreff: Spende für KDS oder Spende Nothilfe

Beispiele für die Unterstützung finden Sie zum Beispiel in unseren Jahresberichten.

Konto-Nr. für die Kreisdiakoniestelle:
Bankverbindung des Ev. Kirchenkreises
Baden-Württembergische Bank
IBAN: DE14 6005 0101 0002 4741 77
BIC: SOLADEST600

Wichtig ist es im Betreff „Spende für die KDS“ oder „Spende Nothilfe KDS“ zu vermerken.

Möchten Sie für einen bestimmten Standort spenden, dann notieren Sie bitte dazu „BC“ für Bad Cannstatt, „M“ für Mitte (Kompass), „D“ für Degerloch und „Z“ für Zuffenhausen.

Um eine Spendenbescheinigung zu erhalten, nennen Sie zusätzlich im Betreff ihren Namen und Adresse.

Rückblick Aktion Schneeflocke

**„Wer Kindern Freude schenkt,
schenkt der Welt ein Stück Zukunft.“**

„Ist das echt für mich?“ Shazza, ein 12-jähriges Mädchen, schaut ganz ungläubig, als ich ihr ihr Weihnachtsgeschenk überreichen darf. Sie hatte sich ein Buch gewünscht, ganz offensichtlich war das ein Herzenswunsch. Nachdem ich ihr versichert habe, dass es wirklich ein Geschenk für sie ist, ist sie sehr glücklich. Shazza würde am liebsten sofort anfangen zu lesen.

Neben ihr sitzt ihre Mutter, die sehr berührt wirkt. Ich kenne sie schon eine Weile durch unsere Beratungsarbeit und weiß daher, dass zu Weihnachten sicher keine Geschenke für die Kinder möglich gewesen wären. Beide Eltern arbeiten, aber in prekären Verhältnissen. Das Geld ist im-

mer knapp, aber erst recht zum Jahresende, wenn die Kinder wieder Winterkleidung brauchen und das Geld dafür verwendet werden muss.

Jeder und jede, die sich an der „Aktion Schneeflocke“ beteiligt hat, hat Shazza beschenkt, auch Mischa, Annabel, Ali und Medina und noch viele andere Kinder. Sie haben zugleich deren Familien sehr entlastet, Luft geschaffen und für ein Aufatmen gesorgt. Dafür danken allen Spenderinnen und Spendern herzlich im Namen der Menschen, die Sie beschenkt haben. Danke, dass Sie bei der „Aktion Schneeflocke“ mitgemacht haben!

Herzliche Grüße

Eva Hottinger
Daniela Dutschmann-Harrach
Ecaterina Sinhani
Kreisdiakoniestelle Stuttgart-Zuffenhausen

Termine & Kontakte

Suppenküche

27. Juni, 25. Juli 12:00 Uhr
Edith Gramm
0157 546 14 799
edilogra@googlemail.com

Diakoniestation Stuttgart Pflegebereich Nordwest

Schieberdinger Straße 3
70435 Stuttgart
0711 55 03 85 470

Kontakt: Eva Hottinger
Kreisdiakoniestelle
Stuttgart
Sozialer Beratungsdienst
Zuffenhausen
Ilsfelder Str. 10
70435 Stuttgart
Tel. 0711-872006
Email:
info@kds-zuffenhausen

Unser Gemeindebrief



Der Gemeindebrief ist uns ein wichtiges Anliegen. Trotz eingeschränkter personeller Ressourcen haben wir beschlossen, die regelmäßige Erscheinungsweise beizubehalten. Künftig werden wir den Rhythmus jedoch auf einen Dreimonatszyklus umstellen. Diese Ausgabe umfasst noch einmal 2 Monate, den Juni als auch den Juli. Die folgenden Ausgaben erscheinen jeweils im dreimonatlichen Turnus.

- August, September, Oktober,
• Redaktionsschluss am **3. Juni 2026**
- November, Dezember, Januar,
• Redaktionsschluss am **16. September 2026**
- Februar, März, April,
• Redaktionsschluss am **16. Dezember 2026**
- Mai, Juni, Juli, Redaktionsschluss steht noch nicht fest, aber ca. Mitte März 2027

Wir hoffen auf ihr Verständnis und freuen uns über zahlreiche Beiträge.

Text und Foto, Heiner Scholz

WALDHEIMWIRTSCHAFT 2026

Die Waldheimwirtschaft hat wieder jeden Sonn- und Feiertag ab 12:00 Uhr geöffnet. Kommen Sie vorbei und genießen Sie am Lindenbach auf unseren neuen Gartenbänken die idyllische Atmosphäre. Unser großes Außengelände bietet auch zahlreiche Spielangebote für jede Altersgruppe.

Wir versuchen, jeden Sonn- und Feiertag zu öffnen. Dafür sind wir immer auf der Suche, nach ehrenamtlichen Mitarbeitern. Bei Interesse gerne per Mail an regine.mahnkopf@elkw.de melden.

Besondere Termine im Waldheim:

Gottesdienste:

- 21.06.2026** Tauffest, keine Waldheimwirtschaft
- 26.07.2026** Sommerfest
- 13.09.2026** Ende der Sommerferien
- 12.10.2026** Abschluss WHW 2026 mit ghanaischer Gemeinde

Sonstiges:

- 28.06.2026** Stuttgarter Harmonikafest



Bild: HFF

Den ganzen Tag Live Musik durch verschiedene Spielgruppen im Waldheim Lindental im Rahmen des 1. Stuttgarter Harmonikafestes.

In diesem Jahr ist das Akkordeon das Instrument des Jahres. Deshalb findet nun das erste Stuttgarter Harmonikafest des DHV-Bezirk Stuttgart-Ludwigsburg im Waldheim Lindental statt. Verschiedene Akkordeonvereine sorgen den ganzen Tag für die musikalische Unterhaltung.

Selbstverständlich hat die Waldheimwirtschaft wie gewohnt geöffnet und bewirbt die Besucher mit Flammkuchen, Waldheimkartoffeln, Kaffee und Kuchen, sowie Leckerem vom Grill.

Auch die Harmonikafreunde werden mit Ihrem Unterhaltungsprogramm ab ca. 12:30 Uhr vertreten sein.

26.07.2026 Sommerfest im Waldheim Lindental mit Spielstationen, Kletterturm, DRK-Hundestaffel, Leckerem vom Grill und aus der Küche und Unterhaltungsmusik

08.08.2026 Jubiläumsfest des Ferienwaldheims zum 75-jährigen Bestehen

06.12.2026 WinterWaldheimWeihnachtsmätkle

Regine Mahnkopf

Vorstellung der neuen Hausmeisterin im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum



Bild: privat

Mein Name ist Anela Vojic und ich arbeite seit 01. Januar als Hausmeisterin im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum.

Zu meinen Aufgaben gehören die Pflege und Instandhaltung der Räumlichkeiten, kleinere Reparaturen sowie die Vorbereitung der Räume für verschiedene Aktivitäten und Veranstaltungen. Ich bemühe mich, dass die Räume stets sauber, sicher und angenehm für alle Gemeindemitglieder und Besucher sind.

Diese Arbeit hat für mich eine besondere Bedeutung, da ich gerne zur Gemeinschaft beitrage und dazu helfe, dass unsere Kirche ein Ort der Ruhe und des Feierns, der Gemeinschaft und des Respekts ist.

Ich freue mich, Teil dieser Gemeinschaft zu sein.

Anela Vojic

Vorstellung der neuen Mesnerin im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum



Foto: Kolb-Geßmann

Mein Name ist Lisa Kolb-Geßmann und ich übernehme seit Anfang des Jahres 2026 mit einem Arbeitsumfang von 10% die Aufgaben der Mesnerin im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum.

Als Psychologin mache ich seit 4 Jahren eine Ausbildung zur Psychotherapeutin und freue mich, nun seit Januar zusätzlich an den Wochenenden auch die Aufgaben einer Mesnerin zu erlernen und die Gemeinschaft im Dietrich-Bonhoeffer Gemeindezentrum in ihrer Vielfalt kennenlernen zu dürfen, für Sie da zu sein und bis zu meinem Ausbildungsabschluss zu begleiten.

In meiner Freizeit lese ich besonders gerne (Fantasy und Science-Fiction haben es mir angetan) oder zeichne und werke. Ich reise auch sehr gerne mit Freunden oder Familie, zuletzt nach Japan. Ich freue mich auch noch auf viele zukünftige Begegnungen in der Gemeinde und jeden mit seinen Interessen kennenzulernen!

Lisa Kolb-Geßmann

Wie schön, dass die beiden da sind!

Wir heißen unsere beiden neuen Mitarbeiterinnen in der Gemeinde herzlich willkommen!

Beide haben sich nun schon ganz gut eingearbeitet und erfüllen ihre Aufgaben mit ganz viel Sorgfalt und Liebe. Auch mit ihrer freundlichen Ausstrahlung tragen sie dazu bei, dass sich Menschen im Gemeindezentrum wohlfühlen. Wir wünschen Anela Vojic und Lisa-Kolb Geßmann Gottes Segen und viel Freude an ihren vielfältigen Aufgaben und an den Begegnungen mit den Kleinen und Großen! Mögen sie viel Wertschätzung für ihre Arbeit erfahren.

Pfarrerin Dorothea Kik

Termine & Kontakte

Eichenkreuz:

Kinderturnen 5-8 jährige

Montag
17.15-18.45 Uhr
Neue Wolfbuschhalle
Rebecca Gayde
Tel. 83872336

Eltern-Kind-Sport 2-5 jährige

17.15-18-15 Uhr
Tatjana Scharf
elterkindturneneichenkreuz
gmail.com

Nordic Walking

17.15-19.00 Uhr
Winter:
Wolfbusch-Sporthalle
Sommer:
Waldheim Lindental
Ralph Heller
Tel. 8872787

Fußball

18.45-20.15 Uhr
Neue Wolfbuschhalle B
Dominique Maass
017647151890

Basketball

18.45-20.15 Uhr
Neue Wolfbuschhalle A
Werner Bossert
Tel. 8661466

Volleyball

Dienstag
18.45-20.30 Uhr
Sporthalle Reisachs Schule
Jörg Widmann-Rau
Tel. 858752

Fit for Fun/Gymnastik

Donnerstag
20.15-21.45 Uhr
Montessorieschule Hausen
Beate Winter
017620272070

Fußball

Samstag
10.00-12.00 Uhr
Kunstrassenplatz Gelände
SG Weilimdorf
Dominique Maass
017647151890



Mitarbeiter (m/w/d) für die Ferienwaldheim- küche gesucht



Für unser Ferienwaldheim suchen wir engagierte Unterstützung in der Küche für die Ferienzeit.

Deine Aufgaben:

- Unterstützung bei der Zubereitung von Mahlzeiten
- Ausgabe von Essen an Kinder und Betreuer
- Spül- und Reinigungsarbeiten
- Einhaltung von Hygienevorschriften

Das bringst du mit:

- Freude an der Arbeit im Team
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Idealerweise Erfahrung in der Küche (kein Muss)
- Freundlicher Umgang mit Kindern

Wir bieten:

- Ein tolles Team und angenehme Arbeitsatmosphäre
- Sinnvolle Tätigkeit mit Kindern in den Ferien

Zeitraum:

vom 10. August bis 04. September

Ort: Waldheim Lindental Diepachwiesen 4
70499 Stuttgart

Interesse? Dann melde dich bei:

franzisca.haller@elkw.de

Handwerklich geschickte Menschen gesucht!

In unseren 4 Weilimdorfer Kindergärten gibt es immer mal wieder kleinere Reparaturen – zum Beispiel, wenn ein Stühlen wackelt oder etwas kaputt geht.

Dafür suchen wir engagierte Ehrenamtliche, die wir bei Bedarf unkompliziert ansprechen können. Geplant ist ein kleiner „Helferinnen- und Helfer-Pool“, damit sich die Einsätze gut verteilen und niemand zu stark eingespannt ist.

Wenn Sie also ein bisschen handwerkliches Geschick mitbringen und ab und zu Zeit haben, uns zu unterstützen, freuen wir uns sehr, von Ihnen zu hören! Melden Sie sich einfach ganz unkompliziert bei Heidrun Pfeiffer, E-Mail heidrun.pfeiffer@elkw.de.

Ihr Einsatz ist für uns unglaublich wertvoll – vielen Dank dafür!

Der Bauausschuss Ihres Kirchengemeinderates



Der „Hock im Hof“ am 19.07.26 im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum entfällt dieses Jahr.

Der Schultütengottesdienst des Kindergartens findet wie geplant statt.

Blühende Zeichen des Glaubens – Der Blumenschmuck in unseren Kirchen

Jeden Sonntag können wir in unseren Gottesdiensten auf oder neben dem Altar jahreszeitlich abgestimmten Blumenschmuck bewundern. Mal schlicht, mal farbenfroh bringt er Leben und Schönheit in den Kirchenraum und rückt die Schöpfung Gottes sichtbar in den Mittelpunkt.

Blumen sind dabei mehr als Dekoration. Sie stehen für die Schönheit der Natur, aber auch für die Vergänglichkeit des Lebens. Gleichzeitig verweisen sie auf Hoffnung, Neubeginn und Auferstehung. So verbinden sie das Irdische mit dem Himmlischen und laden dazu ein, auch selbst im Glauben und im Miteinander zu „blühen“.

Auch die Gemeinde lässt sich mit einer bunten Blumenwiese vergleichen: Die Vielfalt der Blüten spiegelt die Vielfalt der Menschen wider.

Der Blumenschmuck orientiert sich am Kirchenjahr: In der Fastenzeit ist er eher zurückhaltend, am Karfreitag fehlt er ganz. Zu Ostern dominieren helle, frühlingshafte Blumen als Zeichen neuen Lebens, während in der Advents- und Weihnachtszeit immergrüne Dekorationen im Vordergrund stehen.

Hinter all dem steht viel Engagement: Woche für Woche sorgen unsere Mesnerinnen und Mesner, sowie weitere Helferinnen und Helfer mit viel Sorgfalt dafür, dass der Altar passend geschmückt ist.



Bild: privat



Bild: privat



Bild: privat

Um diese wertvolle Arbeit näher kennenzulernen, haben wir Bianca Goj, Silvia Schröder und Lisa Kolb-Geßmann befragt.

Welche Bedeutung haben Blumen auf oder neben dem Altar für Sie/Dich?

L. Kolb-Geßmann: „Blumen bereichern für mich den Gottesdienst. Ich finde, sie machen den Gottesdienstraum bunter und belebter. Mich sprechen auch immer wieder Gottesdienstbesuchende auf den Blumenschmuck an.“

M. Goj: „Der Blumenschmuck hat eine besondere Bedeutung für mich, da man den Gottesdienst mit Gott feiert und ihn mit den Blumen ehrt. Die Blumen unterstreichen die Stimmung des Gottesdienstes.“

S. Schröder: „Blumen auf oder neben dem Altar sind Opfergaben. Sie zeigen an, dass das Leben ein Aufblühen und eine Vergänglichkeit hat. Deshalb sollten es Schnittblumen sein.“

Seit wann bereitest du/bereiten Sie diesen für die Gottesdienste vor?

L. Kolb-Geßmann: „Seit Anfang dieses Jahres, als ich meine Stelle hier in der Dietrich Bonhoeffer Gemeinde als Mesnerin angetreten habe.“

M. Goj: „Der Blumenschmuck wird von mir seit 2024, für die Gottesdienste in der Stephanuskirche vorbereitet.“

S. Schröder: „Ich schmücke den Altar seit 2007.“

Wo haben Sie/hast du gelernt, Blühendes für den Gottesdienst zu arrangieren?

L. Kolb-Geßmann: „Ich habe schnell gemerkt, so einfach geht es nicht. Ich habe mir anfangs Tutorials und Artikel im Internet angeschaut, um eine Ahnung davon zu bekommen, wie ein größerer Blumenschmuck gemacht werden kann. Dann habe ich selbst ausprobiert. Ich habe auch Vorschläge bekommen, wie z.B. den unteren Bereich etwas ausladender über den Vasenrand hinaus zu stecken, was ich dann eingearbeitet habe.“

M. Goj: „Auf dem Grundkurs für Mesner gab es einen tollen Workshop mit Bruder Padois von den Blumenmönchen, der viele wertvolle Vorschläge hatte. Es wurde gezeigt, wie Blumen gebunden oder gesteckt werden. Man konnte viele Ideen mitnehmen und diese dann auch mit viel Freude umsetzen.“

S. Schröder: „Ich habe den Beruf der Floristin Anfang 1980 erlernt.“

Nach welchen Kriterien gestaltest du/gestalten Sie den Blumenschmuck? (z.B. Kosten/Jahreszeit/im Garten vorhandenes)

L. Kolb-Geßmann: „Heute konnte ich Zweige vom Lorbeer benutzen, den mein Vater im Garten geschnitten hat und der auch um die Kirche herum wachsen. Ich versuche, Vorhandenes aus dem Garten oder der Umgebung in Verbindung mit gekauften Schnittblumen z.B. aus dem CAP-Markt zu kombinieren. Anfangs im Januar stand noch der Christbaum statt einem Blumenschmuck. In den kalten Monaten war es dann eher schwierig, grünes Füllmaterial zu bekommen, da habe ich z.B. Immergrüne Zweige verwendet. Jetzt im Frühling kann ich viel aus der Umgebung nutzen.“

M. Goj: „Der Blumenschmuck in der Stephanuskirche wird mit viel Herz und Einsatz gestaltet. Gerne hole ich die Angebote aus dem Supermarkt, und ergänze diese mit Blumen aus unserem Garten. Mit viel Liebe und Sorgfalt wird dann ein Blumenstrauß gebunden. Bei besonderen Anlässen wird der Blumenschmuck bei der Blumenmanufaktur in Weilimdorf bestellt.“

S. Schröder: „Ich gestalte den Blumenschmuck je nach Jahreszeit. Das heißt was ich im Kirchgarten bzw. Gemeindefahrgarten oder auch zu Hause im Garten finde, wird auf den Altar gestellt. Das Budget für Blumenschmuck in der Wolfbuschkirche, ist nicht so hoch, dass es jede Woche für einen gekauften, neuen Blumenschmuck reichen würde.“

Schenken Sie also gerne sonntags im Gottesdienst Ihre besondere Aufmerksamkeit auch auf den Blumenschmuck auf oder neben dem Altar! Sie werden jede Woche mit Liebe zur Bereicherung des Gottesdienstes vorbereitet. Herzlichen Dank dafür!

Natalie Oehme



Pfarrämter

Pfarramt Oswaldkirche
(geschäftsführend)
Ludmannstr. 10
Pfarrer Dr. André Bohnet
0711 120 40 87 19
andre.bohnet@elkw.de

Pfarramt
Dietrich-Bonhoeffer
Wormser Str. 23 B
Pfarrerin Dorothea Kik
0711 887 38 76
dorothea.kik@elkw.de

Pfarramt
Stephanuskirche
Giebelstr. 28
Pfarrerin in Elternzeit

Pfarramt
Wolfbuschkirche
Ludmannstraße 10
Pfarrerin Britta Angrik
0171 830 89 31
britta.angrik@elkw.de

Vikarin
Maren Louchet
Ludmannstr. 10
0171 654 53 31
maren.louchet@elkw.de



Kirchengemeinderat
1. Vorsitzender
Heiner Scholz
heiner.scholz@elkw.de

Weitere Kontakte finden Sie in den farbigen Kontaktspalten des Gemeindebriefs. Falls Sie dort nicht fündig werden, dürfen Sie sich gerne an die Gemeindebüros wenden.

Gemeindebüros

Oswaldkirche
Ludmannstr. 10
Bianca Goj
AGL Bau und Liegen-
schaften
0711 120 40 87 14
gemeindebuero.weilimdorf.oswald@elkw.de
Öffnungszeiten
Di 9-12 Uhr, Mi 9-12 Uhr,
Do 13-16 Uhr

Dietrich-Bonhoeffer und
Wolfbuschkirche
Wormser Str. 23 B
Simone Arnold
AGL Personal
0711 120 40 87 61
simone.arnold@elkw.de
Öffnungszeiten
Di + Mi 9-11:30 Uhr, Do
16-18 Uhr

Stephanuskirche
Giebelstr. 28
Karen Stickel
AGL Finanzen
0711 86 53 78
karen.stickel@elkw.de
Öffnungszeiten
Di + Mi 9-11:30 Uhr, Do
14.30-17 Uhr

Evang. Waldheim Lindental
Diepachwiesen 4
www.waldheim-lindental.de

Vermietung
Franziska Haller
0175 227 56 84
franziska.haller@waldheim-lindental.de

Ferienwaldheim
www.fwh-lindental.de
Guido Dieringer
0151 629 719 59

Gebäude und Hausmeister

Dietrich-Bonhoeffer-
Gemeindezentrum
Wormser Str. 23
Hausmeisterin: Anela Vojic
0171 568 62 91
anela.vojic@elkw.de
Mesnerin:
Lisa Kolb-Geßmann

Jakobusgemeindehaus
Heckwiesenweg 19
Hausmeister: Ralf Oster
0176 472 461 73

Oswaldgemeindehaus
Ludmannstr. 10
Hausmeister/Mesner:
Stelle vakant

Stephanuskirche und
Gemeindehaus
Giebelstr. 30
Hausmeister/Mesner:
Michael Goj
0160 456 93 86
michael.goj@elkw.de

Wolfbuschgemeindehaus
Gemsenweg 7
Hausmeisterin/Mesnerin:
Silvia Schröder
0163 66 18 463
silvia.schroeder@elkw.de

Kindergärten

Evangelischer
Dietrich-Bonhoeffer
Kindergarten
Wormser Straße 25
70499 Stuttgart-Weilimdorf
0711 8894124
Kindergarten.DB.Leutung@elkw.de

Oswald Kindergarten
Widdumhofstraße 17
70499 Stuttgart
0711 8875088
Kindergarten.Oswald.Leutung@elkw.de

Stephanuskindergarten
Giebelstrasse 24
70499 Stuttgart
0711 8620230
Kindergarten.Stephanus.Leutung@elkw.de

Wolfbuschkindergarten
Im Wolfbusch 2
70499 Stuttgart
0711 865356
Kindergarten.Wolfbusch.Leutung@elkw.de

Bankverbindung der evangelischen Kirchengemeinde Weilimdorf

IBAN: DE16 6009 0100
0175 8540 09
BIC: VOBAD633
Bank: Volksbank Stuttgart
—
IBAN: DE29 6005 0101
0002 4658 56
BIC: SOLADE33
Bank: Landesbank Baden-
Württemberg



Taufen

Die Heilige Taufe empfangen hat:



Trauungen

Kirchlich getraut wurden:



Beerdigungen

aus unserer Kirchengemeinde bestattet wurden:



alles hat seine zeit. lachen hat seine zeit. tanzen hat seine zeit.
prediger 3

einladung zur ordination!

sonntag, 19. juli 2026

- 11:00 festgottesdienst oswaldkirche weilimdorf
- 12:30 empfang vor der kirche
- 14:00 party im ev. waldheim lindental in weilimdorf
essen, trinken, feiern & tanzen bis die sterne funkeln

ich freue mich über fingerfood
und live musik (klavier steht bereit)

wer feiert mit?

bitte meldet euch bis zum 19.6. per mail:

maren.louchet@elkw.de

voller vorfreude!

maren

oswaldkirche, ditzinger str. 1, 70499 stuttgart
ev. waldheim lindental, diepachwiesen 4, 70499 stuttgart

